

**Bürgermeister der Gemeinde Lastrup
Herrn Michael Kramer**

Am Marktplatz 1
49688 Lastrup

Fabian Wesselmann

Zur Mühle 4
49688 Lastrup
Tel: 04472 8577
Fax: 04472 932739
E-Mail: mail@fabian-wesselmann.de
Internet: www.fabian-wesselmann.de

Lastrup, 19. Januar 2015

**Antrag/Anfrage gem. § 56 NKomVG - Bericht zur Umsetzung des Integrierten
Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Lastrup**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beantrage ich den folgenden Punkt in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses aufzunehmen:

„Bericht zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Lastrup“

Unter diesem Tagesordnungspunkt bitte ich um einen schriftlichen und mündlichen Bericht der Verwaltung zum aktuellen Stand der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Lastrup, das der Rat der Gemeinde Lastrup am 19. März 2014 beschlossen hat.

Insbesondere bitte ich um einen Bericht der Verwaltung,

1. welche Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs bereits umgesetzt sind, welche Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs im Jahr 2015 sowie ob und wann konkret die verbleibenden Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs nach Ansicht der Verwaltung jeweils im Einzelnen umgesetzt werden sollen,
2. welche Ergebnisse die laufende Fortführung der CO₂-Bilanzierung ergeben hat,
3. ob und inwiefern die Erreichung des Einsparziels von -25% des Pro-Kopf-Ausstoßes an CO₂ im Zeitraum von 1990-2020 weiterhin realistisch ist und
4. wie Klimaschutz und seine Bedeutung für die Gemeinde in die Kommunikationsstrategie der Gemeinde Lastrup eingebunden wurde/wird.

Mit freundlichen Grüßen



Fabian Wesselmann

Auszug aus der Niederschrift
über die
18. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 11.02.2015

11. Antrag/Anfrage des Rats Herrn Wesselmann - "Bericht zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Lastrup"

Auf entsprechenden schriftlichen Antrag vom 19.01.2015 von Rats Herrn Wesselmann beantwortete Bürgermeister Kramer die folgenden fünf Fragen zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Lastrup wie folgt:

1. Welche Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs sind bereits umgesetzt worden, welche Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs werden im Jahr 2015 sowie ob und wann konkret die verbleibenden Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs nach Ansicht der Verwaltung jeweils im Einzelnen umgesetzt werden?

Im Rahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes wurden 24 Maßnahmen beschrieben. Eine jeweilige Umsetzung der Maßnahmen erfolgt nach vorheriger Beratung und Abstimmung mit dem Gemeinderat. Bisher wurden folgenden Maßnahmen angeschoben bzw. umgesetzt:

Nr. 7 – Programm Dorfkernerneuerung mit Förderung Altbausanierung:

Ein entsprechendes Förderprogramm wurde unter TOP 4 der heutigen Bau- und Planungsausschusssitzung beraten.

Nr. 11 – Starterpaket Unternehmensgründung/gewerblicher Neubau:

Seit dem 01.01.2015 besteht das kreiseigene Förderprogramm KMU, welches durch die kreisangehörigen Gemeinden sowie dem Landkreis Cloppenburg getragen wird.

Nr. 14 – Klimafreundliches Beschaffungswesen:

Im Rahmen der Beschaffung von Büroartikeln erfolgt eine Auswahl nach umweltfreundlichen Gesichtspunkten (Kopierpapier, Druckgeräte – Gütezeichen: Blauer Engel).

Nr. 16 – Erhöhung der Energieeffizienz im kommunalen Schwimmbad:

Durch die Installation eines BHKW wurde die Erhöhung der Energieeffizienz im kommunalen Schwimmbad gesteigert. Es laufen derzeit Planungen und Vorbereitungen, durch entsprechende Sanierungskonzepte die Lüftungsanlagen, Pumpen sowie Beleuchtung unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Gesichtspunkten vorzubereiten.

Nr. 17 – Fortführung der Sanierung der Wärmeerzeugung und Lüftungstechnik in kommunalen Gebäuden sowie Prüfung und Durchführung von Maßnahmen zur Einsparung von Strom und Heizenergie:

Ende 2014 wurde ein Konzept zur Umrüstung der Beleuchtung in den gemeindlichen Liegenschaften auf LED-Technik erarbeitet. Hierzu erfolgt eine zeitnahe Beratung in den gemeindlichen Gremien.

Nr. 18 – Umstieg auf LED-Technik in allen kommunalen Anwendungsbereichen:

Im Jahr 2015 werden die letzten Straßenbeleuchtungen im Gemeindegebiet auf LED-Technik umgerüstet sein, sodass dort eine Komplettsanierung erfolgt ist.

Nr. 20. – Prüfung des Gemeindegebietes auf potenzielle Windenergieanlagenstandorte:

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 26.05.2014 den Auftrag zur Erstellung einer Windpotenzialstudie für das Gemeindegebiet Lastrup auf mögliche potenzielle Windenergieanlagenstandorte in Auftrag gegeben.

Nr. 21 – Solardachkataster:

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.11.2014 die Auftragsvergabe zur Erstellung eines Solardachkatasters beschlossen.

Nr. 22 – Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur:

Im Rahmen der Dorferneuerungsplanung laufen derzeit vorbereitende Planungen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur durch Neuweisung von möglichen Radwegen und Verbesserung von vorhandenen Radwanderwegen.

2. Welche Ergebnisse hat die laufende Fortführung der CO₂-Bilanzierung ergeben?

Die Fortführung der CO₂-Bilanzierung ist ein aufwendiges Verfahren, welches über eine sehr umfangreiche Software nur mit Unterstützung eines entsprechenden Büros vorgenommen werden kann. Hierzu wurde bereits Kontakt zu dem Planungsbüro RAuM aus Bad Zwischenahn hergestellt. Eine entsprechende Fortschreibung erfolgt möglichst jährlich.

3. Ob und inwiefern ist die Erreichung des Einsparziels von 25 % des Pro-Kopf-Ausstoßes an CO₂ im Zeitraum von 1990 – 2020 weiterhin realistisch?

Ob und inwiefern die Erreichung des Einsparziels von 25 % des Pro-Kopf-Ausstoßes an CO₂ im Zeitraum von 1990 – 2020 sich realisieren lässt ist abhängig von den Maßnahmen, die durch Beschluss in den politischen Gremien umgesetzt werden. Anzumerken ist hierbei, dass es sich bei dem Richtwert von 25 % des Pro-Kopf-Ausstoßes an CO₂ lediglich um einen Richtwert handelt. Die Erreichung dieses Einsparpotenzialzieles ist stark abhängig von weiteren Faktoren wie z. B. Zuzüge, Ausweisung von Wohngebieten/Neubauten etc.

Folgende CO₂ Einsparungen sind bereits realisiert worden:

• Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED	=	89,0 Tonnen jährlich
• BHKW	=	122,0 Tonnen jährlich
• Umrüstung LED Tennishalle Lastrup	=	<u>5,1</u> Tonnen jährlich
		216,1 Tonnen jährlich

Insgesamt werden bei entsprechenden Nutzungszeiträumen bei den vorgenannten Maßnahmen 2.959 Tonnen CO₂ eingespart.

4. Wie wurde/wird Klimaschutz und seine Bedeutung für die Gemeinde in die Kommunikationsstrategie der Gemeinde Lastrup eingebunden?

Die Einbindung des Klimaschutzes hat eine sehr hohe Bedeutung in der Kommunikationsstrategie der Gemeinde Lastrup. So wurden u. a. die kommunalen Förderprogramme „Erwerb von Grundstücken zur Eigennutzung“ und „Jung kauft Alt“ in Bezug auf den Klimaschutzaspekt modifiziert. Diese Förderprogramme bewirbt die Gemeinde Lastrup durch den Internetauftritt sowie durch entsprechende Beratungen im Rathaus. Ebenfalls wird bei öffentlichen Veranstaltungen wie z. B. Bürgerinformationsabende auf den Aspekt des Klimaschutzes hingewiesen. Zudem hat der Klimaschutz einen großen Stellenwert

im Dorferneuerungsprogramm für Lastrup.

Der Bau- und Planungsausschuss nahm die Beantwortung der Fragen zur Anfrage von Ratsherrn Wesselmann zur Kenntnis.